

St. Tropez den 20. Juli 1935

Ausstellung
Kunstsalon

Herrn Direktor Dr. Warthmann
Kunsthaus

Zürich

Sehr geehrter Herr Direktor.

Ich habe Ihnen sehr geschätzter Brief über Paris
heute morgen erhalten. Leider muss ich Ihnen
mitteilen dass es sich denn 12. Crd. datum an den
das Organisationskomitee unserer Sektion die
Kisten abholen ließ, zu spät ist meine Sandung
für die Ausstellung G.S.M.B.u.A. im ihrer Zu-
sammensetzung abzuändern. Es ist also nicht
in meiner Macht, die Bronzefigur, aus-
zuschieden. Ich entschuldige mich desshalb,
bitte Sie jedoch um die Erlaubnis, eine
kleine Bemerkung anzu bringen: Eine Skulptur
die wie in diesem Falle eine Jahresarbeits-
davstellt sollte nicht unter diese Bestimmung
fallen. In unserer Sektionsversammlung wurde
uns empfohlen nur die wichtigsten Werke
zu schicken mit der irrtümlichen Bemer-
kung, auch wenn schon einmal im Kunsth-
haus ausgestellt gewesen. Ich hatte diese Figur
seinerzeit auf Anraten von Herrn Regini ins
Kunsthaus geschickt, in eine Ausstellung in der
keine Kunstscommission Ankäufe machte, weder die
Stadt noch der Kanton beteiligt waren und wo
ich persönlich sämtliche Kosten zu meinen
Lasten nahm. Ich sehe infolgedessen im Ruf
dieser Bronze eine beträchtliche Bevorteiligung
meiner Chancen. — Was die Marmorfigur